

Buchbesprechungen

Bilder aus der südlichen Oberlausitz. Eine Heimatkunde der Stadt und der Amtshauptmannschaft Zittau (Verfasser Oberlehrer i. R. H. Heidrich in Zittau). Zu beziehen zum Preise von 4,50 Mark gebunden, 4,— Mark broschiert, durch den Buchhandel und vom Verlag der „Zittauer Morgen-Zeitung“ in Zittau. — Hier liegt eine neue Heimatkunde der Stadt und der Amtshauptmannschaft Zittau vor, wie sie in gleichem Umfange — der Band umfaßt 235 Seiten! — kein Nachbarlandstrich besitzt. Mit außerordentlichem Fleiße hat der Verfasser den Stoff zusammengetragen, unter Vermeidung eines trockenen Aufhäufungs-Stiles in geschickter Form gebracht. Aus dem kleinen Büchlein, das früher den gleichen Namen führte und bereits in dritter Auflage vorlag, hat sich dieses wahre Heimatbuch entwickelt. Dichter (Fr. U. Apelt) und Wissenschaftler stehen im trauten Verein nebeneinander. Dinge, von denen man kaum etwas ahnte, und die helles Licht über Verhältnisse der Heimat werfen, werden gezeitet, gezeichnet und erklärt. Entstehung des Gebirges, Siedlungsgeschichte, Alt-Zittau, Rechtsverhältnisse, Verkehrsweisen, Türkennot ziehen in knappen, scharfen Bildern vorüber; dazwischen hören wir von Handwerkskunst, Schulwesen, von Sagen und Märchen, von Freuden und Leiden der Bewohner in alter Zeit. Den Beschluß macht ein Ortsverzeichnis mit genauer Angabe des Zahlenwerkes und eine reiche Quellenammlung für solche, die selbst weiter forschen wollen. Die Urabsicht des Verfassers mit seinem Büchlein war, dem Lehrer brauchbaren und übersichtlichen Stoff für die Heimatkunde in die Hand zu geben. Unterdessen ist im Unterricht die Heimat in den Mittelpunkt des Schullebens gestellt worden. Da kommt das Heidrichsche Buch besonders zurecht und gibt den Lehrern die notwendige Vorbereitung. Hierüber aber sind die „Heimatbilder“ ein echtes, rechtes Hausbuch, in dem Vater und Mutter mit gleichem Gewinn blättern, und wäre es nur, um die 159 Bilder anzuschauen. Und wer seinen fernen Lieben zum Weihnachtsfest eine dauernde Freude schaffen will, der lege ihnen den schönen Band unter den Baum und knüpfe dadurch mit ihnen das Band der Heimat von neuem fest und sicher.

Unsere Lausitz. Heimatkalendar für die Ober- und Niederlausitz. 1. Jahrgang: 1926. Dargebracht von Wilhelm Müller-Rüdersdorf. 120 Seiten. Mit vielen Kunstdruckbeilagen und Originalzeichnungen von E. Schulz-Sorau, Georg Karl Heinicke, F. Neumann-Hegenberg, A. Baum und J. Pfeifer-Fried und siebenfarbigem Umschlag von E. Schulz-Sorau. Holzfreies Papier. Nur 120 Mk. Verlagsanstalt Görlitzer Nachrichten und Anzeiger A.-G., Görlitz-Leipzig.

Elbland. Kalender für die Sächsisch-Böhmische Schweiz und Dresden auf das Jahr 1926. Herausgegeben von Richard Blasius und Oskar Schwär. Verlag von Kommerstädt & Schobloch, Dresden-Wachwitz. Zwar sind der Sächsischen Schweiz viele wissenschaftliche, dichterische und künstlerische Darstellungen gewidmet worden, aber es fehlte bisher der volkstümliche Buchkalender für die Elbland-heimat. Dieser ist endlich in dem vorliegenden Kalender geschaffen. Natur und Volkstum des reizvollen Elbgebirges, Kunst und Kultur unserer schönen Landeshauptstadt werden in einem außerordentlich reichen Text und vorzüglichem Bildschmuck geschildert. Die belehrenden Aufsätze sind in allgemeinverständlicher und fesselnder Weise geschrieben. Sie vertiefen das Verständnis für das Ehemals wie für das Heute unserer Heimat. Der unterhaltende Teil ist der gesellschaftlichen Eigenart des Großstadt und Land umfassenden Gebiets entsprechend ausgestaltet: neben der feinkultivierten ist die volkstümliche Erzählung, neben dem Ernst der Humor zu seinem Rechte gekommen. Verfasser von bestem Ruf haben dem Kalender ihre Hilfe geleihen. Die bildliche Ausgestaltung hat der bekannte

Franz Gaudek trefflich gelöst. Ein Buntdruck, Motiv aus der Sächsischen Schweiz, schmückt den Kalender; die Monatsbilder und andere Zeichnungen schuf ebenfalls Fr. Gaudek, drei Zeichnungen Schulz-Sorau. So ist denn ein reicher und in gutem und modernem Sinne volkstümlicher Kalender geschaffen worden, der in der Bevölkerung und bei den Freunden Dresdens und der Sächsischen Schweiz dankbare Aufnahme finden wird.

Sixtus-Wilm, Im Heinzelmännchenreiche, Bilderbuch, 2,20 Mk. Verlagsanstalt Görlitzer Nachrichten und Anzeiger, Görlitz, Demianiplatz 23/25. — Bilderbücher sind in letzter Zeit mehrere erschienen, aber keines kam diesem Buche von Sixtus-Wilm gleich. Die Idee, einen ganzen Tag im Reiche der Heinzelmännchen zu schildern, ihr Leben und Treiben im Bilde festzuhalten und mit schönen Versen zu erläutern, ist ganz originell. Das Kind wird durch die hübschen, in sieben Farben gedruckten Bilder in feinsten Weise angeregt und sein Farbensinn geschult. Hier finden sich für das Phantasieleben des Kindes erfahrbare Zusammenhänge, erziehen es zu loatschem Folgern, gleichzeitig seine Seele empfangen lassend. Für Erzieher und Lehrer wird dieses Buch ein Hilfs- und Anregungsmittel sein, dessen sie sich gern bedienen werden. Abgesehen von den inneren Vorzügen, ist das Buch auch in der Ausstattung ganz vorzüglich. Die Verlagsanstalt Görlitzer Nachrichten und Anzeiger gab ihm ein hübsches Gewand, versah es mit einem festen, dauerhaften Einband und festen, unzerreißbaren Blättern, gab ihm also auch in dieser Beziehung alles mit auf den Weg, was es für seine Aufgabe und Reise ins Kinderland benötigt.

Bezugspreis der Oberlausitzer Heimatzeitung bei freier Zustellung durch die Post und den Buchhandel für das vierte Vierteljahr 2,25 Goldmark (zuzügl. Buchhändlerzuschlag). Zahlungen können auf das Postcheckkonto Amt Leipzig Nr. 215.34 erfolgen. — Bezug ist nur in vierteljährlichen Zeiträumen zulässig. Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines neuen Vierteljahres läuft das Abonnement weiter.

Anzeigenberechnung: Der Inseratenteil besteht aus vier Spalten. Die Berechnung erfolgt nach Petitzeilen und beträgt der Preis für eine solche in einpaltiger Breite (45 mm) 25 Goldpf., Kellamezeile (90 mm) 15 Goldpf., unter Büchermarkt (in gleicher Breite) 20 Goldpf. Druck und Verlag Alwin Marx, Buchdruckerei und Zeitungsverlag G. m. b. H. in Reichenau S.

Büchermarkt.

Durch den Verlag der „Oberlausitzer Heimatzeitung“, Alwin Marx, Buchdruckerei u. Zeitungsverlag G. m. b. H., Reichenau S. sind zu beziehen:

- Lausitzer gotische Baukunst und ihre Steinmehzeichen.** Dr. Martin Jäkel. 3 M.
- Siedlungsgeschichtliche Betrachtungen aus der Oberlausitz.** Dr. W. Frenzel. 1,50 M.
- Klima und Landschaftsbild der Oberlausitz in vorgeschichtlicher Zeit.** Dr. W. Frenzel. 2 M.
- Die Kirchenheiligen der Oberlausitz.** Dr. W. Frenzel. 1 M.
- Aus der Franzosenzeit,** Lausitzer Volksschauspiel in 4 Akten. Wilhelm Friedrich. 1 M.
- De letzten Brutmoark'n,** ein Einakter in oberlausitzer Mundart. Wilhelm Friedrich. — 60 M.
- Der Bierkrieg,** Spiel in der Faß-Nacht in der Sechsstadt Löbau. Oskar Schwär. — 50 M.

Konditorei und Café MÜLLER * BAUTZEN POSTPLATZ
Das Lokal für den Nachmittagskaffee :: Feinste Konditorei-Erzeugnisse



Bahnhofs-Restaurant Wilthen i. Sa.

empfiehlt seine neu vorgerichteten gemütlichen Gasträume u. Vereinszimmer dem sehr verehrten durchreisenden Publikum und Touristen sowie Vereinen u. Schulen bestens. Gutgepflegte Biere und Weine. — Anerkannt gute Küche. — Aufmerksame Bedienung. Hochachtungsvoll **Wilhelm Rosenberg und Frau**, Pächter.

